


## Optionen

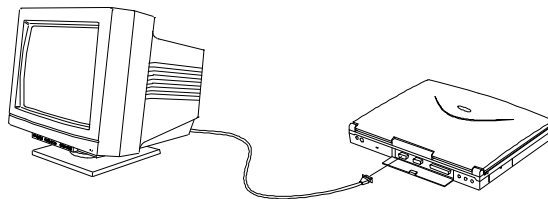
---

Die in diesem Notebook eingebauten Schnittstellen und Anschlüsse bieten hervorragende Erweiterungsmöglichkeiten. Dieses Kapitel beschreibt den Anschluß von Peripheriegeräten und Hardwareoptionen, mit deren Hilfe Sie Ihr Notebook mühelos bedienen können. Beim Anschluß von Peripheriegeräten halten Sie sich an die entsprechenden Anweisungen in den Handbüchern dieser Peripheriegeräte.

Dieses Kapitel informiert auch über aufrüstbare Hauptkomponenten, mit denen Sie Ihr Notebook zur Zeit auf den neuesten Entwicklungsstand bringen können.

### 4.1 Externer Monitor


Um grafische Effekte auf einem größeren Bildschirm darzustellen, öffnen Sie die Anschlußabdeckung auf der Rückseite ihres Notebooks und verbinden Sie einen externen Monitor mit dem CRT-Anschluß (VGA-Anschluß) . Zusätzliche Anweisungen sind im Monitorhandbuch angegeben.




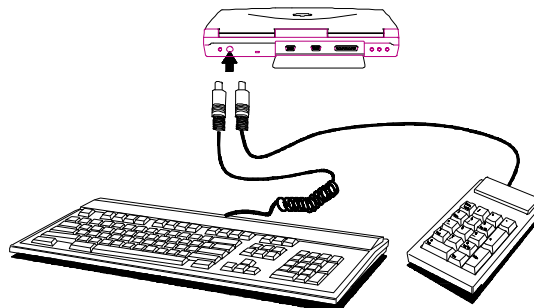
# Optionen

## 4.2 Externe Tastatur und Zahlenblock

Dieses Notebook besitzt eine Tastatur mit Tasten in normaler Größe und einen eingebetteten Zahlenblock. Arbeiten Sie lieber mit einer Tischrechner-Tastatur, können Sie extern eine PS/2-kompatible Tastatur anschließen.

Zur Eingabe von Zahldaten können Sie einen Zahlenblock mit 17 Tasten anschließen, wobei der Zahlenblockstecker in den PS/2-Anschluß (  ) an der Rückseite des Notebooks gesteckt wird.

Eine externe Tastatur verbinden Sie mit dem PS/2-Anschluß (  ).




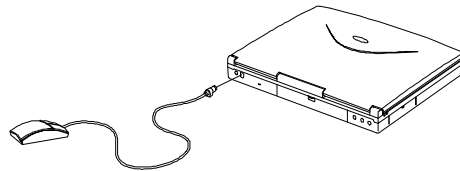
\* 64 Mb DiMM sind zur Zeit nicht verfügbar und konnten nicht getestet werden. Ob diese Module in Zukunft eingestetzt werden können, können Sie ab Oktober 97 im Internet (Adresse am Anfang des Handbuchs angegeben) nachlesen.

# Optionen

## 4.3 Externes Zeigegerät

An dieses Notebook kann eine PS/2-kompatible Maus oder eines ähnliches Zeigegerät angeschlossen werden.

Das eingebaute Touchpad läßt sich im Wechsel mit einer externen PS/2-Maus, die während des Systembetriebs angeschlossen und entfernt werden kann, bedienen. Um mit einer PS/2-kompatiblen Maus zu arbeiten, verbinden Sie diese einfach mit dem PS/2-Anschluß (  ).



# Optionen

## 4.4 Drucker

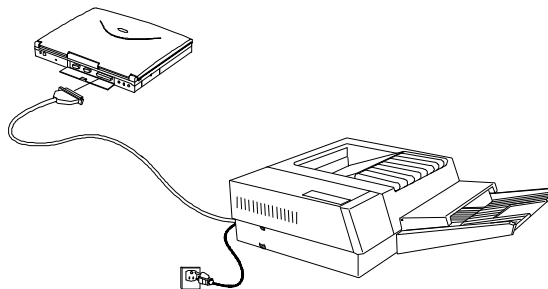
Dieses Notebook unterstützt parallele und serielle Drucker. Das Druckerkabel eines seriellen Druckers wird mit dem seriellen Anschluß (ⓂⓂⓂ) verbunden. Bei einem parallelen Drucker öffnen Sie die Anschlußabdeckung an der Rückseite ihres Notebooks und verbinden das Druckerkabel mit dem parallelen Anschluß (ⓂⓂ). Betriebsanweisungen sind in Ihrem Drucker-Handbuch angegeben.



---

Sollte der Drucker nicht funktionieren, rufen Sie das BIOS-Setup auf und prüfen Sie, ob der parallele Anschluß aktiviert ist. Abschnitt 6.1.3 enthält hilfreiche Angaben.

---



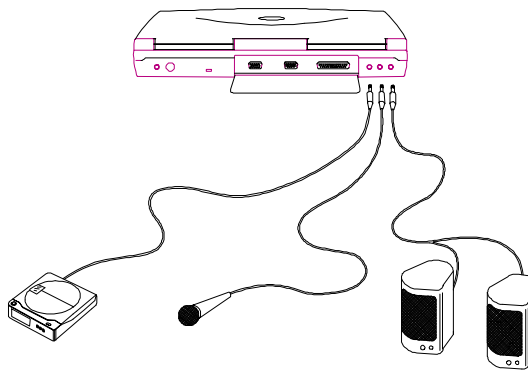
\* 64 Mb DiMM sind zur Zeit nicht verfügbar und konnten nicht getestet werden. Ob diese Module in Zukunft eingestetzt werden können, können Sie ab Oktober 97 im Internet (Adresse am Anfang des Handbuchs angegeben) nachlesen.

---

# Optionen

## 4.5 Audiogeräte

Zum Anschließen von Audiogeräten verbinden Sie ein externes Mikrofon oder ein Eingangsgerät mit der Eingangsbuchse und Aktivboxen oder Kopfhörer mit der Ausgangsbuchse.



# Optionen

## 4.6 PC-Karten

Das Notebook besitzt zwei PC-Kartensteckplätze, die zwei PC-Karten vom Typ II oder eine Karte vom Typ III aufnehmen. Fragen Sie bitte Ihren Händler nach PC-Kartenooptionen, die für Ihr Notebook angeboten werden.

## 4.7 Weitere Optionen

Sie können Ersatzakkus, Netzteile, 144-pol. 8-/16-/32-MB-64-Bit-DIMM-Module (Arbeitsspeicheraufrüstung), externe Zahlenblöcke und Dateiübertragungskabel zusätzlich bei ihrem Händler bestellen.

### 4.7.1 Zusätzliche Geräte zur Stromversorgung

#### Akku

Insbesondere auf Reisen ist es ratsam, einen Ersatzakku zur Hand zu haben. NiMH-Akkus steigern in Zusammenarbeit mit den Stromsparmöglichkeiten die Akkubewutzungsdauer.

#### Netzteil

Das kompakte Netzteil lädt den Akku auf und versorgt das Notebook mit Strom.

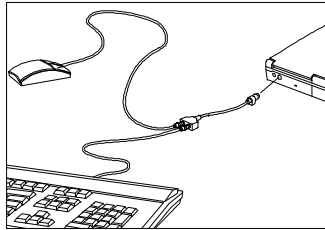
### 4.7.2 Kabel

#### PS/2-Y-Brückenkabel

Das PS/2-Y-Brückenkabel dient dem gleichzeitigen Anschluß von zwei PS/2-Geräten - Maus und Tastatur - an Ihr Notebook.

\* 64 Mb DiMM sind zur Zeit nicht verfügbar und konnten nicht getestet werden. Ob diese Module in Zukunft eingesetzt werden können, können Sie ab Oktober 97 im Internet (Adresse am Anfang des Handbuchs angegeben) nachlesen.

# Optionen

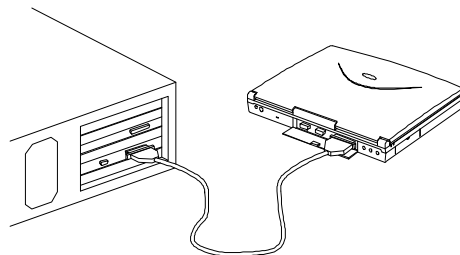


Verbinden Sie den Einzelanschluß des Y-Brückenkabels mit dem PS/2-Anschluß des Notebooks und den Doppelanschluß mit den zwei PS/2-Geräten.

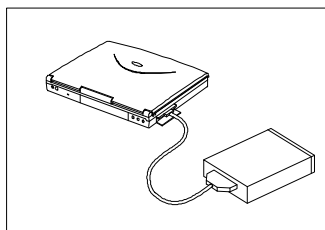
Schließen Sie die Geräte den Symbolen auf dem Doppelanschluß entsprechend an.

## Dateiübertragungskabel

Mit einem Dateiübertragungskabel lassen sich Daten vom Notebook zu anderen Computern, und umgekehrt, übertragen. Schließen Sie das Dateiübertragungskabel an beide Computer an und führen Sie die Datenübertragung mit Hilfe einer entsprechenden Software durch.



### 4.7.3 Externes CD-ROM-Laufwerk als Option



Damit das externe CD-ROM-Laufwerk funktionieren kann, benötigt es eine PC-Karte. Um mit einem optionalen, externen CD-ROM-Laufwerk arbeiten zu können, müssen Sie die PC-Karte im PC-Kartensteckplatz einlegen und das andere Ende mit dem Anschluß am externen CD-ROM-Laufwerk verbinden. Weitere Informationen sind im Handbuch für Ihr externes CD-ROM-Laufwerk angegeben.

# Optionen

## 4.8 Aufrüstung von Hauptkomponenten

Dieses Notebook verfügt über optimale Systemleistung. Einige Benutzer und bestimmte Anwendungen fordern zur Ausführung manchmal jedoch mehr. Benötigen Sie einen Leistungsschub, können Sie die Hauptkomponenten des Notebooks aufrüsten.



Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler, wenn Sie Hauptkomponenten aufrüsten möchten.

### 4.8.1 Speichererweiterung

Das System ist auf dem Motherboard schon mit 8 MB oder 16 MB bestückt und es besitzt weiterhin einen freien Speichersteckplatz, über den Sie durch Installation von 8-/16-/32-MB 64-Bit-DIMM-Speichermodule (Dual Inline Memory Modules) den Speicher auf 48 MB erweitern können. In der folgenden Tabelle sind alle Möglichkeiten der Speicherkonfiguration aufgelistet.

#### Speicherkonfigurationen

Integriert	Steckplatz 1	Gesamtsspeicher
8 MB	0 MB	8 MB
8 MB	8 MB	16 MB
8 MB	16 MB	24 MB
8 MB	32 MB	40 MB
	ODER	
16MB	0 MB	16 MB
16MB	8 MB	24 MB
16MB	16 MB	32 MB
16MB	32 MB	48 MB
	64 MB *	

\* 64 Mb DiMM sind zur Zeit nicht verfügbar und konnten nicht getestet werden. Ob diese Module in Zukunft eingestetzt werden können, können Sie ab Oktober 97 im Internet (Adresse am Anfang des Handbuchs angegeben) nachlesen.

# Optionen

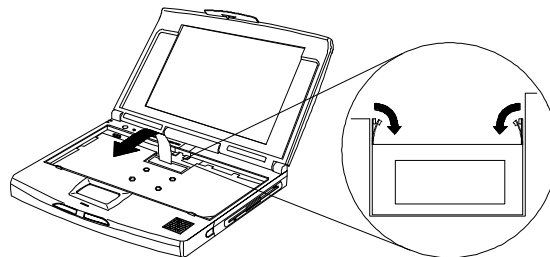
## Installation von Speichermodulen



Zur Installation von Speichermodulen wenden Sie sich besser an einen qualifizierten Kundendienst. Falsch installierte Speichermodule könnten das Modul oder das Notebook beschädigen, oder ein Systemversagen zur Folge haben.

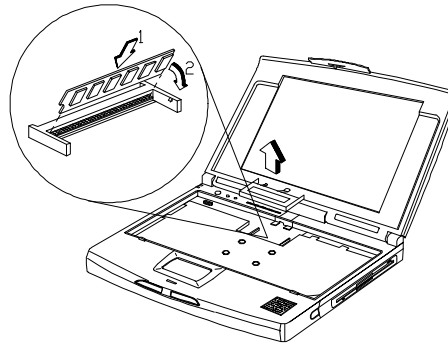
Die Speichersteckplätze befinden sich direkt unter der Tastatur. Anhand folgender Schritte installieren Sie zusätzlichen Speicher:

- 1.** Entriegeln Sie die Tastatur und klappen Sie diese hoch, um die Metallplatte, die den Speichersteckplatz abdeckt, freizulegen.
- 2.** Entfernen Sie die Metallplatte. Drücken Sie, wie unten dargestellt ist, auf die Klemmen auf beiden Seiten der Metallplatte. Ziehen Sie die Platte dann vorsichtig hoch, bis sie sich löst.



## Optionen

- 3.** (1) Stecken Sie dann das DIMM in den Steckplatz und (2) drücken Sie es hinein, um das DIMM fest zu verankern. Nie mit Gewalt drücken!!!!



- 4.** Bringen Sie die Metallplatte wieder am Speichersteckplatz an.

Das System erkennt neu installierte Speichermodule und konfiguriert während der POST-Routinen die neue Gesamtspeichergroße automatisch.

### 4.8.2 Festplattenausrüstung

Benötigen Sie mehr Plattenspeicher, können Sie in Ihrem Notebook eine Festplatte mit höherer Kapazität installieren. Das Notebook benutzt eine Enhanced 12,5-mm-2,5-Zoll-IDE-Festplatte, die vom System automatisch erkannt wird oder vom Benutzer definiert werden kann. Die folgende Tabelle zeigt zur Zeit verfügbare, unterstützte Festplatten.

Hersteller	Modell	Kapazität
IBM	DMCA21440	1,44 GB
Hitachi	DK225A-14	1,44 GB
Hitachi	DK225A-21	2,1 GB

\* 64 Mb DiMM sind zur Zeit nicht verfügbar und konnten nicht getestet werden. Ob diese Module in Zukunft eingestetzt werden können, können Sie ab Oktober 97 im Internet (Adresse am Anfang des Handbuchs angegeben) nachlesen.

# Optionen

In den leeren Spalten können Sie Daten von Festplatten, die in Zukunft auf dem Markt angeboten werden, zusätzlich eintragen.

## Aufrüstung der Festplatte

Das Design dieses Notebooks beruht auf Modulbasis, was Aufrüstungen von Festplatten stark vereinfacht.

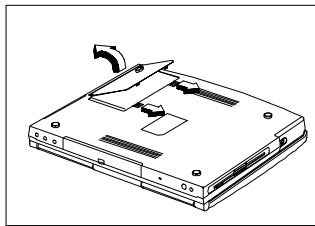


---

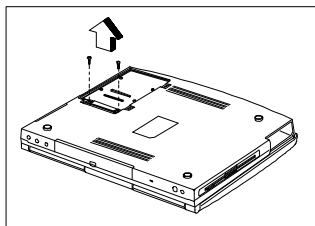
Zur Aufrüstung von Festplatten wenden Sie sich besser an einen qualifizierten Kundendienst. Falsch installierte Festplatten könnten die Platte oder das Notebook beschädigen, oder ein Systemversagen zur Folge haben. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Händler.

---

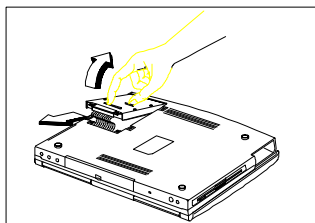
Anhand folgender Schritte entfernen und installieren Sie die Festplatte:



1. Schalten Sie den Computer aus und drehen Sie ihn dann herum.
2. Entriegeln Sie das Aufnahmefach der Festplatte und nehmen Sie die Abdeckung ab.

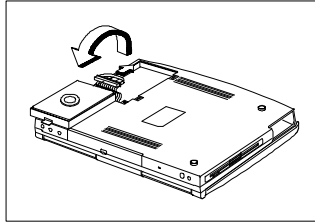


3. Entfernen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Festplatte am Gehäuse befestigt ist.



4. Heben Sie die Festplatte hoch und ziehen Sie diese heraus.

## Optionen



5. Klappen Sie die Festplatte herum und lösen Sie sehr vorsichtig das Festplattenkabel. Das Metallgehäuse und die Festplatte lassen sich trennen, damit eine neue Festplatte installiert werden kann.

Zur Installation einer Festplatte kehren Sie die obige Reihenfolge um. Beim Einschaltselfsttest (POST) erkennt das Notebook automatisch den neuen Festplattentyp.

\* 64 Mb DiMM sind zur Zeit nicht verfügbar und konnten nicht getestet werden. Ob diese Module in Zukunft eingestetzt werden können, können Sie ab Oktober 97 im Internet (Adresse am Anfang des Handbuchs angegeben) nachlesen.